|  |
| --- |
| **Anlage A1**[[1]](#endnote-2)  **Erklärungen**  ***[NB: Diese Anlage muss von allen, sei es einzelnen als auch zusammengeschlossenen Wirtschaftsteilnehmern ausgefüllt werden. Im Falle von Bietergemeinschaften, gewöhnlichen Konsortien, Unternehmensnetzwerken und EWIV muss sie vom federführenden Unternehmen oder Gruppenbeauftragten ausgefüllt werden.]***  **Code der AUSSCHREIBUNG: UNC-2021-38**  **CIG-Code: 8924905897**  Version 23.06.2021 |

***Teil I***

***ERKLÄRUNG gemäß LG vom 22. Oktober 1993 Nr. 17***

Unterfertigte/r[[2]](#endnote-3)      ,

Steuernummer      ,

geboren in       (Provinz      , Land      ), am      ,

wohnhaft in der Gemeinde      , PLZ      , Provinz (     ), Land      ,

Anschrift:      ,

in der Eigenschaft als:  gesetzl. Vertreter/Inhaber  Generalbevollmächtigte/r  Sonderbevollmächtigte/r

des Unternehmens:

MwSt.-Nr.:      ,

Steuernummer:      ,

mit Rechtssitz in der Gemeinde      , PLZ      , Provinz (     ), Land      ,

Anschrift:      ,

E-Mail-Adresse:      ,

Zertifizierte E-Mail (ZEP):      ,

Telefonnummer:      ,

Fax:      .

Der/Die Unterfertigte erklärt gemäß LG vom 22.10.1993 Nr. 17, dass er/sie sich der strafrechtlichen Verantwortung unwahrer Erklärungen und der daraus folgenden strafrechtlichen Sanktionen nach Art. 76 DPR Nr. 445/2000 sowie der verwaltungsrechtlichen Folgen des Ausschlusses aus dem Wettbewerb gemäß GvD Nr. 50/2016 und der einschlägigen Rechtsvorschriften bewusst ist. Er/Sie

**ERKLÄRT**

- dass die Mitteilungen zur Ausschreibung, insbesondere jene gemäß Art. 76 Abs. 6 GvD Nr. 50/2016, an folgende zertifizierte E-Mail-Adresse bzw. für Wirtschaftsteilnehmer mit Niederlassung in anderen EU-Mitgliedstaaten über folgenden, damit gleichwertigen Kanal, zu senden sind:

|  |
| --- |
| Zertifizierte E-Mail oder damit gleichwertiger Kanal: |

**- dass er/sie befugt ist, obgenanntes Unternehmen zu verpflichten und dieses Dokument und/oder weitere Dokumente betreffend das gegenständliche Verfahren zu unterzeichnen,**

- dass es sich beim obgenannten Unternehmen um Folgendes handelt:

um **einen Wirtschaftsteilnehmer** gemäß Art. 45 Abs. 2 Buchst. a) GvD Nr. 50/2016 (Einzelunternehmen, auch Handwerker, und Gesellschaften, auch Genossenschaften),

um **ein Konsortium** gemäß Art. 45 Abs. 2 Buchst. b) GvD Nr. 50/2016 (Konsortien aus Genossenschaften für Produktion und Arbeit, gegründet gemäß Gesetz vom 25.06.1909 Nr. 422 und GvD des provisorischen Staatoberhaupts vom 14.12.1947 Nr. 1577, und Konsortien aus Handwerksbetrieben gemäß Gesetz vom 08.08.1985 Nr. 443),

um **ein Konsortium** gemäß Art. 45 Abs. 2 Buchst. c) GvD Nr. 50/2016 (ständige Konsortien, gebildet auch in Form von Konsortialgesellschaften gemäß Art. 2615/ter ZGB, aus Einzelunternehmen, auch Handwerkern, Handelsgesellschaften, Produktions- und Arbeitsgenossenschaften),

um **einen Wirtschaftsteilnehmer** gemäß Art. 45 Abs. 1 GvD Nr. 50/2016 (Wirtschaftsteilnehmer mit Niederlassung in anderen Mitgliedsstaaten, gebildet gemäß dort geltenden Rechtsvorschriften).

Im Falle obiger Konsortien nimmt das Konsortium       gemäß Art. 48 Abs. 7 GvD Nr. 50/2016 mit folgenden Mitgliedern des Konsortiums, welche die Leistungen ausführen werden*[[3]](#endnote-4)*, teil:

|  |
| --- |
| **Die Daten sämtlicher ausführender Mitglieder des Konsortiums hier anführen:**  Bezeichnung oder Firma des Mitglieds des Konsortiums:  Steuernummer:      ; MwSt.- Nr.:      ,  mit Rechtssitz in der Gemeinde      , Provinz (     ), PLZ      , Land      ,  Anschrift:      ;  Bezeichnung oder Firma des Mitglieds des Konsortiums:  Steuernummer:      , MwSt.- Nr.:      ,  mit Rechtssitz in der Gemeinde      , Provinz (     ), PLZ      , Land      ,  Anschrift:      ;  Bezeichnung oder Firma des Mitglieds des Konsortiums:  Steuernummer:      , MwSt.- Nr.:      ,  mit Rechtssitz in der Gemeinde      , Provinz (     ), PLZ      , Land      ,  Anschrift:      . |

|  |
| --- |
| **Handelt es sich bei dem ausführenden Konsortiumsmitglied wiederum um ein Konsortium im Sinne von Artikel 45, Absatz 2, Buchstabe b), muss es bei der Angebotsabgabe auch die Mitglieder des Konsortiums angeben, für die es teilnimmt (Artikel 8, Absatz 1, Buchstabe a-ter des Gesetzesdekrets Nr. 76/2020):**  Bezeichnung oder Firma des Mitglieds des Konsortiums:  Steuernummer:      ; MwSt.- Nr.:      ,  mit Rechtssitz in der Gemeinde      , Provinz (     ), PLZ      , Land      ,  Anschrift:      ;  Bezeichnung oder Firma des Mitglieds des Konsortiums:  Steuernummer:      , MwSt.- Nr.:      ,  mit Rechtssitz in der Gemeinde      , Provinz (     ), PLZ      , Land      ,  Anschrift:      ;  Bezeichnung oder Firma des Mitglieds des Konsortiums:  Steuernummer:      , MwSt.- Nr.:      ,  mit Rechtssitz in der Gemeinde      , Provinz (     ), PLZ      , Land      ,  Anschrift:      . |

Er/Sie

**ERKLÄRT**

dass das Unternehmen oder Konsortium am Verfahren teilnimmt:

als **einzelnes Unternehmen**

oder

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **als federführendes Unternehmen eines gewöhnlichen Konsortiums gemäß Art. 2602 ZGB** nach Art. 45 Abs. 2 Buchst. e) GvD Nr. 50/2016)[[4]](#endnote-5):  **als federführendes Unternehmen einer Bietergemeinschaft** (BG) gemäß Art. 45 Abs. 2 Buchst. d) GvD Nr. 50/2016)[[5]](#endnote-6):  **als federführendes Unternehmen eines Unternehmensnetzwerks** mit Netzwerksvertrag gemäß Art. 45 Abs. 2 Buchst. f) GvD Nr. 50/2016)[[6]](#endnote-7):  **als federführendes Unternehmen einer Europä**­**ischen Wirtschaftlichen Interessensvereinigung (EWIV)** gemäß GvD vom 23.07.1991, Nr. 240, nach Art. 45 Abs. 2 Buchst. g) GvD Nr. 50/2016[[7]](#endnote-8): | mit folgender Struktur | horizontal, bereits gebildet  horizontal, noch zu bilden |

mit **folgenden Unternehmen:**

**Die Daten aller anderen am Verfahren teilnehmenden, mitbietenden Mitglieder der BG, des Konsortiums, des Unternehmensnetzwerks und etwaige kooptierte Unternehmen hier anführen[[8]](#endnote-9):**

Bezeichnung oder Firma:

Steuernummer:      , MwSt.- Nr.:      ,

mit Rechtssitz in der Gemeinde      , Provinz (     ), PLZ      , Land      ,

Anschrift:      ;

Bezeichnung oder Firma:

Steuernummer:      , MwSt.- Nr.:      ,

mit Rechtssitz in der Gemeinde      , Provinz (     ), PLZ      , Land      ,

Anschrift:      ;

Er/Sie

**VERPFLICHTET SICH**

1. *(bei noch zu bildenden Zusammenschlüssen)* bei Zuschlagserteilung die gemeinsame Sondervollmacht mit Vertretungsbefugnis, die aus öffentlicher Urkunde, beglaubigter Privaturkunde oder aus deren beglaubigter Abschrift hervorgeht, zeitgerecht einzureichen;
2. (*bei noch zu bildenden oder bereits gebildeten Zusammenschlüssen*) von jedem Unternehmen des Zusammenschlusses getrennt ausgestellte Rechnungen einzureichen, wobei die Begleichung für die erklärten Teile der Leistung direkt an die Unternehmen erfolgt, wobei die Rechnungen der mitbietenden Unternehmen stets vom federführenden Unternehmen zur Annahme gegengezeichnet sein müssen (bei Streitigkeiten zwischen den Unternehmen des Zusammenschlusses zu Forderungen bestimmt der Verantwortliche für die Vertragsausführung die Höhe der den einzelnen Unternehmen zustehenden Forderungen);
3. (*bei noch zu bildenden oder bereits gebildeten Zusammenschlüssen*)die Teile der Dienstleistung oder der Lieferung auszuführen, die von den einzelnen in BG, Konsortium oder Netzwerk zusammengeschlossenen Unternehmen ausgeführt werden, wie in der Folge angegeben[[9]](#endnote-10). Er/Sie erklärt zudem, **dass der Zusammenschluss insgesamt für den gesamten Auftrag qualifiziert ist**.

Bei **horizontalen** Bietergemeinschaften, gewöhnlichen Konsortien, EWIV, Unternehmensnetzwerken (wobei das federführende Unternehmen den überwiegenden Leistungsanteil erbringen mussoder zumindest den Leistungsanteil, der in den Ausschreibungsbedingungen angegeben ist):

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Unternehmen** | **Beteiligungsanteil an der BG in %** | **Ausführungsanteil in %** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

|  |
| --- |
| **Weitere mitbietende Unternehmen mit entsprechenden Anteilen oder Leistungsprozentsätzen** |

|  |
| --- |
| ***ANMERKUNGEN*** |

***Teil II***

***ANGABEN ZUM ERKLÄRENDEN UNTERNEHMEN[[10]](#endnote-11)***

Er/Sie

**ERKLÄRT[[11]](#endnote-12)**

(im Falle von Unternehmen mit Sitz in Italien) dass das Unternehmen in der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer in       (     ) für die Tätigkeit (     ), in Einklang mit dem Ausschreibungsgegenstand, eingetragen ist,

(im Falle von ONLUS-Organisation) dass die Organisation im folgenden ONLUS-Register eingetragen ist:      ,

(im Falle von Unternehmen mit Sitz im Ausland) dass das Unternehmen in folgendem Verzeichnis oder in folgender offiziellen Liste des Zugehörigkeitsstaats eingetragen ist:      ,

**BESTÄTIGT FOLGENDE DATEN**

Eintragungsnummer:      ,

Eintragungsdatum:      ,

Dauer der Firma (Enddatum):      ,

Firma:

**UND ERKLÄRT**

dass das Unternehmen ein Kleinst-, kleines oder mittleres Unternehmen gemäß Empfehlung der Kommission der Europäischen Gemeinschaften Nr. 2003/361/EG vom 6. Mai 2003 ist[[12]](#endnote-13).

|  |
| --- |
| ***ANMERKUNGEN*** |

***Teil III***

***VERBINDLICHE ERKLÄRUNGEN BEI NUTZUNG DER KAPAZITÄTEN DRITTER***

**gemäß Art. 89 GvD Nr. 50/2016**

Er/Sie

**ERKLÄRT**[[13]](#endnote-14)

dass das Unternehmen folgende besondere Anforderungen **NICHT** erfüllt[[14]](#endnote-15):      ,

**UND ERKLÄRT FOLGLICH**

dass das Unternehmen gemäß Art. 89 GvD Nr. 50/2016 für obige Anforderungen die entsprechenden **Kapazitäten folgender Unternehmen,** welche die Anforderungen erfüllen, **in Anspruch nimmt** [[15]](#endnote-16):

für folgende Anforderung oder Teil der Anforderung:

das Unternehmen:      ,

Steuernummer:      , MwSt.- Nr.:      ,

mit Rechtssitz in der Gemeinde      , PLZ      , Provinz (     ), Land      ,

Anschrift:      ;

gesetzl. Vertreter/in      ,

* (falls die in Anspruch genommenen Anforderungen gemäß Art. 89 Abs. 1 GvD Nr. 50/2016 die Kriterien zu den Studien- und Berufstitel nach Anlage XVII Teil II Buchst. f und zur entsprechenden Berufserfahrung sind) dass, die Subjekte, deren Kapazitäten genutzt werden, direkt die Leistungen erbringen, für die ihre Kapazitäten erforderlich sind.

**Die Daten aller weiteren etwaigen Hilfsunternehmen und die entsprechenden nutzungsgegenständlichen Anforderungen hier anführen:**

* dass er/sie bezüglich vorliegender Ersatzerklärung der Verpflichtung zur Ausstellung der Erklärungen nach Maßgabe von Art. 89 Abs. 1 GvD Nr. 50/2016 ordnungsgemäß nachgekommen ist,

**UND LEGT folgende Unterlagen bei**

* eine **Anlagen A1-ter** für jedes Hilfsunternehmen mit der unterzeichneten Erklärung der Hilfsunternehmen, dass sie die allgemeinen Anforderungen gemäß Art. 80 GvD Nr. 50/2016 und die technischen Anforderungen erfüllen und die nutzungsgegenständlichen Ressourcen besitzen, und mit der unterzeichneten Erklärung der Hilfsunternehmen, dass sie sich gegenüber dem Bieter und der Vergabestelle verpflichten, die notwendigen Ressourcen, über die der Wirtschaftsteilnehmer nicht verfügt, für die gesamte Dauer des Auftrags zur Verfügung zu stellen;
* den Vertrag (in Original oder als beglaubigte Kopie) über die Nutzung der Kapazitäten Dritter, kraft dessen das Hilfsunternehmen sich gegenüber dem Wirtschaftsteilnehmer verpflichtet, die Kapazitäten und notwendigen Ressourcen für die gesamte Dauer des Auftrags bereitzustellen.
* die weiteren Dokumente gemäß Art. 89 GvD Nr. 50/2016 und gemäß Ausschreibungsunterlagen.

|  |
| --- |
| ***ANMERKUNGEN*** |

***Teil IV***

***ETWAIGE ZUSÄTZLICHE ERKLÄRUNG GEMÄSS ART. 110 GvD Nr. 50/2016 UND GEMÄSS KONKURSGESETZ***

***(Nur dann auszufüllen, wenn der Wirtschaftsteilnehmer ein einzelnes Unternehmen ist. Bei BG, Konsortien, EWIV oder Unternehmensnetzwerken kann das federführende Unternehmen bei sonstigem Ausschluss nicht zu einem Ausgleich mit Unternehmensfortführung zugelassen worden sein noch einen Rekurs auf Zulassung zum Ausgleich mit Unternehmensfortführung eingelegt haben)*[[16]](#endnote-17)**

Er/Sie

**ERKLÄRT**

**1. HYPOTHESE**

**dass das Unternehmen sich** **im Zeitraum zwischen der Hinterlegung des Antrags auf Ausgleichszulassung mit Unternehmensfortführung bzw. auf Ausgleich gemäß Art. 161 Abs. 6 kgl.D. vom 16.03.1942 Nr. 267 i.g.F. (Konkursgesetz) und der Hinterlegung des Dekrets gemäß Art. 163 ebd. befindet. Deshalb**

* hinterlegt er/sie Kopie der Verfügung des Landesgerichts       Nr.       vom       zur Genehmigung zur Teilnahme an öffentlichen Vergabeverfahren,
* erklärt er/sie, sich im Sinne und für die Wirkungen von Art. 110 Abs. 4 kgl.D. Nr. 267/1942 auf folgendes Hilfssubjekt zu stützen:

Unternehmen:

Steuernummer:       , MwSt.-Nr.:      ,

mit Rechtssitz in der Gemeinde      , PLZ      , Prov.       (      ), Land      ,

Anschrift:      ,

gesetzl. Vertreter/in:      .

Er/Sie hinterlegt folgende Dokumente des Hilfsunternehmens:

* Erklärung über die Erfüllung der allgemeinen, finanziellen, technischen, wirtschaftlichen und Zertifizierungsanforderungen, die für die Auftragsvergabe notwendig sind, wobei das Hilfsunternehmen sich dem Wirtschaftsteilnehmer und der Vergabestelle gegenüber verpflichtet hat, die für die Durchführung des Auftrags notwendigen Mittel für die Dauer des Vertrags zur Verfügung zu stellen und an die Stelle des zu unterstützenden Unternehmens zu treten, falls dieses im Laufe der Ausschreibung oder nach Vertragsabschluss in Konkurs gehen oder aus irgendeinem Grund nicht mehr in der Lage sein sollte, den Auftrag ordnungsgemäß durchzuführen (Anlage A1-ter, vom Hilfsunternehmen ordnungsgemäß ausgefüllt),
* Nutzungsvertrag (vgl. Art. 89 GvD Nr. 50/2016 und Ausschreibungsbedingungen).

**2. HYPOTHESE**

**dass das Unternehmen gemäß Art. 163 kgl.D. Nr. 267/1942 zum Verfahren für den Ausgleichmit Unternehmensfortführung gemäß Art. 186/bis ebd. mit Dekret des Landesgerichts       Nr.       vom       zugelassen wurde, und hinterlegt:**

* Kopie der Verfügung des Landesgerichts       Nr.       vom       zur Genehmigung zur Teilnahme an öffentlichen Vergabeverfahren, Bericht eines Experten, der die Voraussetzungen gemäß Art. 67 Abs. 3 Buchst. d) kgl.D. Nr. 267/1942erfüllt, zur Bescheinigung der Übereinstimmung mit dem Plan und der voraussichtlichen Fähigkeit zur Vertragserfüllung (Art. 186/bis Abs. 5 Buschst. a) ebd.).

***Teil V***

***WEITERE VERBINDLICHE ERKLÄRUNG FÜR DIE ZULASSUNG ZUR AUSSCHREIBUNG***

***(für alle Formen von Teilnehmern, die an der Ausschreibung teilnehmen)***

Er/Sie

**ERKLÄRT**

1. **dass er/sie sich darüber bewusst ist, dass die Teilnahme am gegenständlichen Verfahren als Erklärung über die Erfüllung der allgemeinen und besonderen Anforderungen gemäß staatlichen Rechtsvorschriften und evtl. gemäß Ergänzungen laut Ausschreibungsbedingungen oder Aufforderungsschreiben gilt;**
2. **dass er/sie sich verpflichtet, bei Ausübung des Zugangsrechts gemäß Art. 53 GvD Nr. 50/2016 die Dokumente und Daten jedweder Natur nicht zu verbreiten und die Dokumente ausschließlich zum Schutze seiner/ihrer rechtlichen Interessen im Rahmen des gegenständlichen Verfahrens zu verwenden;**
3. (evtl. bei Unternehmen, die ihren Sitz und ihre feste Niederlassung nicht in Italien haben) dass das Unternehmen die geltenden, darauf anwendbare Steuervorschriften einhält;
4. dass er/sie Kenntnis über die Verpflichtungen hat, die aus der von der Vergabestelle beschlossenen Integritätsvereinbarung hervorgehen, und dass er/sie sich bei Zuschlagserteilung verpflichtet, diesen bei sonstiger Vertragsaufhebung einzuhalten und dafür Sorge zu tragen, dass er von den eigenen Mitarbeitern eingehalten wird;
5. dass er/sie im Zusammenhang mit der gegenständlichen Ausschreibung keine gesetzlich untersagten, wettbewerbs- und marktbeschränkenden Praktiken und/oder Vereinbarungen im Laufen hat;
6. dass er/sie den Inhalt der Bekanntmachung, der Ausschreibungsbedingungen und deren Anlagen, der im Laufe des Ausschreibungsverfahrens übermittelten Richtigstellungen und Erläuterungen, veröffentlicht auf der Webseite <http://www.ausschreibungen-suedtirol.it/> der Autonomen Provinz Bozen, ohne Ausnahmen und Vorbehalte annimmt;
7. dass er/sie niemandem direkt oder mittels Dritter, einschließlich abhängiger oder verbundener Unternehmen, Geldsummen oder anderen Nutzen für Vermittlungen o.ä. ausbezahlt oder versprochen hat, um den die Teilnahme am vorliegenden Verfahren in irgendeiner Form zu vereinfachen;
8. dass er/sie sich zu verpflichten, unter keinem Rechtstitel Geldsummen oder anderen Nutzen zu leisten, um die Teilnahme an der eventuell folgenden Phase des Verfahrens, die Vertragsausführung und/oder -gebarung mit Bezug auf die damit eingegangenen Verpflichtungen einfacher oder günstiger zu machen, noch in irgendeiner Form darauf ausgerichtete Handlungen zu vollziehen;
9. dasser/sie gemäß Art. 53 Abs. 16/ter GvD Nr. 165/2001 keine Personen eingestellt hat, die Bedienstete mit Entscheidungs- oder Verhandlungsbefugnissen für öffentliche Verwaltungen in den letzten drei Dienstjahren nach Art. 1 Abs. 2 ebd. waren: diese dürfen in den drei Jahren nach der Beendigung des öffentlichen Arbeitsverhältnisses keine Arbeits- oder Berufstätigkeiten für private Rechtssubjekte ausüben, an welche die Handlungen der öffentlichen Verwaltung aufgrund ebendieser Befugnisse gerichtet waren. Die in Verletzung des genannten Art. 53 Abs. 16/ter abgeschlossenen Verträge und erteilten Aufträge sind nichtig, und es ist den privaten Rechtssubjekten, die sie abgeschlossen haben bzw. an welche sie vergeben wurden, untersagt, in den folgenden drei Jahren mit den öffentlichen Verwaltungen Verträge abzuschließen, mit der Verpflichtung, evtl. hierfür bezogene, festgestellte Vergütungen zurückzuerstatten;
10. dasser/sie sich darüber bewusst ist, dass im Falle der Zulassung zur nächsten Phase des Verfahrens, sollte festgestellt werden, dass die abgegebenen Erklärungen bzw. die vorgelegten Unterlagen nicht der Wahrheit entsprechen, die Gesellschaft aus der Ausschreibung ausgeschlossen wird;
11. dasser/sie sich verpflichtet, die Vergabestelle über alle eintretenden Änderungen der Eigentumsverhältnisse, Betriebsstruktur, technischen und verwaltungstechnischen Dienste unverzüglich zu unterrichten;

|  |
| --- |
| ***ANMERKUNGEN*** |

|  |  |
| --- | --- |
|  | Der gesetzliche Vertreter / der bevollmächtigte Vertreter |

1. Die Erklärungen in diesem Vordruck müssen von den einzelnen Wirtschaftsteilnehmern (auch Handwerkern), den Gesellschaften (auch Genossenschaften), den Konsortien nach Art. 45 Abs. 2 Buchst. b) und c) GvD Nr. 50/2016 und den federführenden Unternehmen von Bietergemeinschaften, gewöhnlichen Konsortien, EWIV und Unternehmensnetzwerken abgegeben werden. Jedes mitbietende Mitglied einer BG, eines gewöhnlichen Konsortiums, einer EWIV oder eines Unternehmensnetzwerks sowie jedes ausführende Mitglied des Konsortiums, Genossenschaftskonsortiums oder ständigen Konsortiums gemäß 45 Abs. 2 Buchst. b) und c) ebd. muss die Anlage A1-bis ausfüllen. [↑](#endnote-ref-2)
2. Bei einzelnen Unternehmen sind die Daten des gesetzlichen Vertreters anzugeben, bei Konsortien gemäß Art. 45 Abs. 2 Buchst. b) und c) GvD Nr. 50/2016 die des gesetzlichen Vertreters des Konsortiums, bei Bietergemeinschaften, gewöhnlichen Konsortien gemäß Art. 45 Abs. 2 Buchst. e) GvD Nr. 50/2016, EWIV und Unternehmensnetzwerken die des gesetzlichen Vertreters des federführenden Unternehmens. [↑](#endnote-ref-3)
3. Falls der teilnehmende Wirtschaftsteilnehmer die Form eines Konsortiums gemäß Art. 45 Abs. 2 Buchst. b) und c) GvD Nr. 50/2016 aufweist, müssen die leistungsausführenden Konsortialgesellschaften die Erklärungen gemäß Vordruck A1-bis abgeben. [↑](#endnote-ref-4)
4. Falls der Wirtschaftsteilnehmer in Form eines gewöhnlichen Konsortiums gemäß Art. 45 Abs. 2 Buchst. e) GvD Nr. 50/2016 teilnimmt, müssen alle mitbietenden Unternehmen des Konsortiums die Erklärungen gemäß Vordruck A1-bis abgeben. [↑](#endnote-ref-5)
5. Falls der Wirtschaftsteilnehmer in Form einer BG teilnimmt, müssen alle mitbietenden Unternehmen die Erklärungen gemäß Vordruck A1-bis abgeben. [↑](#endnote-ref-6)
6. Falls der Wirtschaftsteilnehmer in Form eines Unternehmensnetzwerks teilnimmt, müssen alle mitbietenden Unternehmen die Erklärungen gemäß Vordruck A1-bis abgeben. [↑](#endnote-ref-7)
7. Falls der Wirtschaftsteilnehmer in Form einer EWIV teilnimmt, müssen alle mitbietenden Unternehmen die Erklärungen gemäß Vordruck A1-bis abgeben. [↑](#endnote-ref-8)
8. Die vollständigen Angaben aller Unternehmen der BG, des Konsortiums gemäß Art. 45 Abs. 2 Buchst. e). GvD Nr. 50/2016 anführen, und aller Mitglieder des Konsortiums gemäß Art. 45 Abs. 2 Buchst. b) und c) GvD Nr. 50/2016 (Firma oder Bezeichnung, Rechtssitz, Steuernummer und Art der Gesellschaft: Einzelunternehmen, offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft oder andere Gesellschaftsform). [↑](#endnote-ref-9)
9. Die Teile der Leistung müssen in Prozent angegeben oder beschrieben werden. Es dürfen bei sonstigem Ausschluss keinesfalls Beträge aufscheinen, auch nicht indirekt: diese sind im wirtschaftlichen Angebot anzuführen.

   1. Bei horizontaler BG muss das federführende Unternehmen den überwiegenden Leistungsanteil oder mindestens den Leistungsanteil laut Ausschreibungsbedingungen erbringen.
   2. Bei vertikaler BG muss das federführende Unternehmen die Hauptleistung oder mindestens den Leistungsanteil laut Ausschreibungsbedingungen erbringen.
   3. Bei gemischter BG muss das federführende Unternehmen den überwiegenden Leistungsanteil oder mindestens den Leistungsanteil laut Ausschreibungsbedingungen erbringen.

   [↑](#endnote-ref-10)
10. Das „**erklärende Unternehmen**“ ist das Unternehmen, das den Vordruck unterzeichnet. Der „**teilnehmende Wirtschaftsteilnehmer**“ ist der Wirtschaftsteilnehmer insgesamt: Handelt es sich um ein einzelnes Unternehmen, fällt dieses mit dem „**teilnehmenden Wirtschaftsteilnehmer**“ zusammen, besteht der Wirtschaftsteilnehmern aus mehreren Subjekten, ist der **teilnehmende Wirtschaftsteilnehmer** die BG, das Konsortium, die EWIV oder das Unternehmensnetzwerk, während das erklärende Unternehmen das federführende Unternehmen ist, das den Vordruck A1 unterzeichnet, bzw. die einzelnen mitbietenden Mitglieder, die die Vordrucke A1-bis unterzeichnen. [↑](#endnote-ref-11)
11. Die Angaben müssen entsprechend dem Rechtssitz des erklärenden Unternehmens von allen Formen von **Wirtschaftsteilnehmern**, die an der Ausschreibung teilnehmen, bestätigt werden. [↑](#endnote-ref-12)
12. Gemäß Art. 2 der Empfehlung der Kommission der Europäischen Gemeinschaften Nr. 2003/361/EG sind die Mitarbeiterzahlen und finanzielle Schwellenwerte zur Definition der Unternehmensklassen folgende:

    1. Die Größenklasse der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) setzt sich aus Unternehmen zusammen, die weniger als 250 Personen beschäftigen und die entweder einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. EUR erzielen oder deren Jahresbilanzsumme sich auf höchstens 43 Mio. EUR beläuft.

    2. Innerhalb der Kategorie der KMU wird ein kleines Unternehmen als ein Unternehmen definiert, das weniger als 50 Personen beschäftigt und dessen Jahresumsatz bzw. Jahresbilanz 10 Mio. EUR nicht übersteigt.

    3. Innerhalb der Kategorie der KMU wird ein Kleinstunternehmen als ein Unternehmen definiert, das weniger als 10 Personen beschäftigt und dessen Jahresumsatz bzw. Jahresbilanz 2 Mio. EUR nicht überschreitet. [↑](#endnote-ref-13)
13. Gemäß Art. 89 GvD Nr. 50/2016 nur dann zu bestätigen, wenn der Bieter die besonderen Teilnahmeanforderungen nicht oder nur zum Teil erfüllt. [↑](#endnote-ref-14)
14. Alle vorgesehenen besonderen Anforderungen angeben, die der Teilnehmer nicht selbst erfüllt, sowie deren Prozentsatz oder Wert (in Euro). [↑](#endnote-ref-15)
15. Firma, Rechtssitz und allgemeine Angaben der Hilfsunternehmen und Anforderungen, für welche die Kapazitäten genutzt werden sollen. [↑](#endnote-ref-16)
16. Vom 01.09.2021 an wird Art. 110 GvD Nr. 50/2016 gemäß Art. 372 Abs. 1 GvD Nr. 14/2019 ersetzt werden. [↑](#endnote-ref-17)